



S.M. Hartmann GmbH IT Solutions

Software für den modernen Handel

Newsletter

März 2006

INHALT

	Seite
Editorial	3
Wir über uns Alles neu im neuen Jahr?	4
Internet www.smhsoftware.de	5 – 7
Aktuelles Thema : Basel II Buchhaltung und Controlling als Frühwarnsystem	8 – 9
Module Hagebau-Rechnungen verarbeiten	10 – 11
Hardware AS400 -> iSeries -> i5	12
Partner SMH ist Toolmaker-Vertriebspartner	12
Workshop EG-Buchhaltung: neues System	13
Impressum	14

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

an dieser Stelle begrüße ich Sie bei unserem neuen Newsletter.

Das neue Jahr steht ganz im Zeichen des Wandels – zumindest, was das äußere Erscheinungsbild der SMH betrifft.

Mit Beginn des Jahres haben Herr Borghi und ich die operative Geschäftsführung übernommen und Herr Hartmann widmet sich nun nach mehr als 25 erfolgreichen Jahren an der Unternehmensspitze vornehmlich seinen Radsport-Aktivitäten. Mit seinem reichhaltigen Erfahrungsschatz steht er uns aber natürlich immer noch beratend zur Seite.

Wir haben das Layout unseres Newsletters und unser Corporate Design ebenso modernisiert wie unseren Internetauftritt. Unter www.smhsoftware.de finden Sie nun allerlei Informatives zur SMH und zu unseren Produkten. Für unsere Kunden haben wir einen eigenen Bereich eingerichtet, in dem detaillierte Vorgangsbeschreibungen, Handbücher und weiterreichendes Informationsmaterial abrufbar ist. Außerdem informieren wir über wichtige Neuigkeiten rund um unsere Software, die AS400/iSeries/i5 und relevante wirtschaftliche oder politische Entscheidungen.

In unserem aktuellen Newsletter widmen wir uns wieder einem aktuellen Thema – diesmal handelt es sich um Basel-II und die damit verbundenen Möglichkeiten zur Unternehmenskontrolle. In den neuen Rubriken „Module“ und „Workshop“ stellen wir Ihnen interessante Ergänzungen zu den SMH-Standardprodukten vor und bieten Ihnen Praxistipps zur Arbeit mit der SMH-Software.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen. Zögern Sie nicht, sich bei Fragen oder Anregungen an uns zu wenden.

Ihr



Jörg Hamacher
Geschäftsführung

WIR ÜBER UNS

Alles neu im neuen Jahr?

Neue Geschäftsführung, neues Logo, neues Corporate Design – ist jetzt alles anders bei der S. M. Hartmann GmbH?

Nein, keine Angst – Service, Qualität und Kundennähe gilt weiterhin unser besonderes Augenmerk.

Aber nach mehr als 25 Jahren grau-schwarzen Designs finden wir:

es ist an der Zeit, dass sich ein modernes Unternehmen nach außen hin selbstbewusst und zukunftsorientiert darstellt und auch anhand eines neuen Logos und der Farbwahl seine Stärken präsentiert.

Aus alt mach neu

The old logo for SMH software, featuring the letters 'SMH' in a large, bold, black font with horizontal lines, and the word 'software' in a smaller, lowercase font below it, all on a white background.The new logo for SMH software, featuring the letters 'SMH' in a large, stylized, blocky font with horizontal lines, and the word 'software' in a smaller, lowercase font below it, all on a silver-grey background with an orange and white gradient.

Und warum gerade diese Farben?

Wir haben uns bewusst für die 3 Farben silbergrau, orange und weiß entschieden, weil diese unsere Zielsetzung und Philosophie visuell unterstützen:

Silbergrau steht für Tradition, Vertrauen und die Einsicht, dass Neues immer auch aus den Erfahrungen und Kompetenzen, die in der Vergangenheit erworben wurden, erwächst. Es soll Ihnen zeigen, dass wir auch in Zukunft stets für Sie in der gewohnten Form präsent sein werden!

Orange steht für unsere Energie und unsere Aktivität und den Spaß, den wir bei der Zusammenarbeit mit Ihnen und bei der Entwicklung und Pflege unserer Software haben. Als Farbe der Kommunikation und Wärme symbolisiert Orange, dass für uns ein Geschäft nicht mit dem Vertragsabschluss beendet ist - wir wollen vielmehr Partner unserer Kunden sein und das heißt für uns: in jeder Phase im Sinne unserer Kunden beratend und unterstützend zur Seite stehen.

Weiß steht für Ehrlichkeit, Seriosität und Verlässlichkeit im Umgang mit Kunden und Partnern, aber auch für Neubeginn und Zukunftsorientierung. Damit wollen wir unterstreichen, dass wir für neue Wege offen sind und für Sie und mit Ihnen neue Produkte und zukunftsichernde Systeme entwickeln werden.

Besuchen Sie uns im Internet

Auch unsere Internetpräsenz haben wir zu Beginn des Jahres komplett neu überarbeitet. In verschiedenen Rubriken bieten wir Ihnen Informationen zu unserem Unternehmen und zu unseren Produkten.

Für unsere Kunden haben wir einen speziellen geschützten Bereich geschaffen, in dem wir Handbücher, Vorgangsbeschreibungen und nützliche Zusatzinformationen zur Verfügung stellen. Auch Programmupdates werden wir in Zukunft vermehrt über die Internet-Plattform verteilen.



Der Seitenaufbau ist übersichtlich, die Navigation einheitlich und klar und für schnelle Ladezeiten haben wir auf unnötige Grafiken und überflüssige Spielereien verzichtet.

Im Folgenden möchten wir Ihnen einige Informationen zu Bedienung und Inhalt geben.

Navigation und Bedienung

Alle Haupt-Rubriken sind über die Schaltflächen im Kopfbereich der Internet-Seite (unterhalb der Titelgrafik) erreichbar.

HOME WIR ÜBER UNS REFERENZEN PARTNER KUNDEN ISERIES (AS400) KONTAKT

CONTROLLING

PRODUKTE

FUNKTIONSÜBERSICHT

KOSTENSTELLEN

BAUTRÄGER

REPORTING

INFO-MATERIAL / LINKS

In der linken Spalte erkennen Sie immer, auf welcher Seite Sie sich gerade befinden.

Über die **blau** beschriftete Schaltfläche können Sie wieder in die übergeordnete Haupt-Rubrik zurückkehren.

Weitere Navigationsmöglichkeiten (Sprung- / Textmarken) auf der aktuellen Seite werden in zusätzlichen Schaltflächen (die **rot** oder bei weiterer Verzweigung **grau** beschriftet sind) aufgelistet.

QUICK-LINKS

IMPRESSUM

ERP-SYSTEM

KONTAKT

DOWNLOADS

SMH-NEWS

Im rechten Bereich findet sich die Quick-Links-Leiste, von der ein Schnellzugriff auf spezielle Unterseiten jederzeit möglich ist.

Seitenanfang

Verweise, die Sie im Text direkt anklicken können, werden in hellblauer Farbe dargestellt.



Zusätzliche Informationen in Form von Dokumenten oder weiterführenden Webseiten sind verfügbar, wenn Sie dieses Symbol sehen.



Beschreibungen, Handbücher, Presseartikel oder sonstige Materialien können über dieses Zeichen abgerufen werden.

Seiten und Inhalte

WIR ÜBER UNS

Hier finden Sie Informationen zur Firmengeschichte, über unsere Mitarbeiter und über unsere Philosophie.

PRODUKTE

Auf dieser und den dazugehörigen Unterseiten „Warenwirtschaft“, „Finanzbuchhaltung“ und „Controlling“ stellen wir die Produktpalette unseres ERP-Systems vor. Hier findet sich auch Informationsmaterial wie Produktbeschreibungen, Presseartikel oder weiterführende Erklärungen.

REFERENZEN

Presseartikel und Verweise auf Internet-Auftritte ausgewählter Kunden sind in der Rubrik „Referenzen“ enthalten.

PARTNER

Auf dieser Seite stellen wir dar, unter welchen Gesichtspunkten wir Partnerfirmen auswählen und geben Ihnen die Möglichkeit, auf die Internet-Seiten unserer Geschäftspartner zu verzweigen.

iSERIES/i5

Informationen und technische Hintergründe zur i5 (bzw. iSeries und AS400) bietet diese Seite. Hier sind auch interessante Links zu IBM-Informationen zu finden.

IMPRESSUM

Im Impressum sind die üblichen Daten wie Firmenanschrift, Vertretungsrechte, Bankverbindungen und Nutzungsbedingungen aufgeführt.

DOWNLOAD-BEREICH

Im Download-Bereich sind öffentlich zugängliche Dokumente untergebracht. Dazu zählen Kurz-Infos und Funktionsübersichten, Presseberichte, Werbeunterlagen und auch unsere SMH-Newsletter.

SMH-NACHRICHTEN

Aktuelle Meldungen zu SMH-Produkten und -Entwicklungen sowie relevante Nachrichten aus Politik und Wirtschaft werden in den SMH-News zusammengefasst und präsentiert. Aktuelle Nachrichten werden direkt auf der Homepage und auf den Kundenseiten angezeigt. Über die Quick-Links-Sektion kann das Nachrichten-Archiv aufgerufen werden, in dem alle Nachrichten aufbewahrt werden.

KONTAKT

Hier können Sie uns eine Nachricht zukommen lassen. „Kontakt“ aktiviert Ihr E-Mail-Programm.

KUNDENBEREICH

In einem speziellen Bereich stellen wir unseren Kunden Dokumente wie Handbücher oder Programm- und Vorgangsbeschreibungen zur Verfügung. Das Angebot auf diesen Seiten wird laufend erweitert. Wir bieten Ihnen Informationen rund um unsere Softwareprodukte - wählen Sie aus den Bereichen Warenwirtschaft, Finanzbuchhaltung, eBanking, Zusatzmodule, PC-Verbindung, Systemsteuerung und Schnittstellen zu Fremdprodukten aus.

Diese Dokumentseiten sind Passwort geschützt - bitte wenden Sie sich an SMH, wenn Sie die Zugangsdaten erhalten möchten.

Buchhaltung und Controlling als Frühwarnsystem – die Chancen nutzen

Im Februar 2006 hat die deutsche Bundesregierung die Umsetzung der internationalen Kreditrichtlinien für Banken (Basel II) beschlossen. Ab dem 1. Januar 2007 hängt damit die Kreditwürdigkeit eines Unternehmens verstärkt von ökonomischen und strategischen Faktoren ab; je nach Ausfallwahrscheinlichkeit verändern sich die Kosten für Kredite, gute Bonität und Sicherheiten sorgen für einen niedrigeren Zins.

Grundlage für die Kreditgewährung wird ein strenges Ratingsystem sein, bei dem sowohl qualitative Kriterien bzgl. Management (Zukunftsplanung, Kundenbindung, Import-/ Exportrisiken etc.) und Unternehmensstruktur (z.B. Rechtsform, Marktpräsenz, Unternehmensnachfolge, Kontoverhalten, privater Vermögenshintergrund des Inhabers) als auch quantitative Gesichtspunkte hinsichtlich der wirtschaftlichen Verhältnisse bewertet werden.

Gut vorbereitet?

Leider sind viele Unternehmen auf eventuelle Krisensituationen nicht adäquat vorbereitet: laut einer im Mai 2005 veröffentlichten Untersuchung des Bundes Deutscher Unternehmensberater (BDU e.V.) verfügen beispielsweise nur ca. 57% aller mittelständischen Unternehmen in Baden-Württemberg über ein professionelles Frühwarnsystem, um mittel- bis langfristige Aussagen über die Firmenentwicklung treffen zu können.

Kontrollsystem wird notwendig

Um Basel II gerecht zu werden wird jedoch nun ein Kontrollsystem benötigt, das – angepasst an die jeweiligen individuellen Gegebenheiten – in der Lage ist, aus den Vergangenheitswerten, den aktuellen Daten und den Planzahlen eine fundierte Basis für die Steuerung des Unternehmens zu erzeugen:

Controlling wird zu einem zentralen Instrument für die Sicherung des Geschäftserfolgs.

Somit wird es für den Mittelstand unerlässlich, ein aussagekräftiges internes Berichtswesen zu etablieren, das alle benötigten betriebswirtschaftlichen Kennzahlen sowie fundierte Marktinformationen bereitstellt und den Banken Einblick in die Unternehmens- und Finanzierungsstrategie ermöglicht.

Frühwarnsystem aufbauen

Gerade die Auseinandersetzung mit den vorgegebenen wirtschaftlichen Kriterien bietet die große Chance, die Situation des eigenen Unternehmens zu analysieren, eventuelle strukturelle Schwachstellen aufzuspüren und ein Frühwarnsystem aufzubauen, um rechtzeitig auf eventuelle Krisensituationen vorbereitet zu sein.

SMH unterstützt

Und hier kommt jetzt die EDV ins Spiel: integrierte Software-Systeme, wie sie die S.M. Hartmann GmbH mit ihrer ERP-Software anbietet, verbinden die Daten aus Warenwirtschaft sowie Debitoren-, Kreditoren- und Sachbuchhaltung direkt mit den Informationen aus der Kostenstellen- oder Kostenträgerrechnung zu einem aussagefähigen Controllingsystem mit der zusätzlichen Möglichkeit, zukünftige Entwicklungen mittels Budgetierung oder Forecasting zu simulieren.

Alle Daten zur Hand

Das ERP-System sammelt die wesentlichen Unternehmensdaten in einem einheitlichen Pool: es bildet damit die Grundlage für strategische Entscheidungen und stellt daneben auch die für das Kreditranking benötigten quantitativen Werte zur Verfügung.

Weiter auf der nächsten Seite....

Auswertungen und Aufstellungen

Direkt aus der Buchhaltung können konkrete Aussagen bezüglich der Finanzlage und Finanzkraft, der Ertragslage (Umsatz und Rohgewinn als wichtige Indikatoren für Wachstum und Profitabilität) und Aufwandsstruktur sowie der Vermögenssituation unter besonderer Berücksichtigung der Höhe des Eigenkapitals gewonnen werden.

Zentrale Punkte bei der Bonitätsbewertung stellen Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, Summen- und Saldenlisten und Jahresabschluss-Aufstellungen dar, die ebenso per Knopfdruck abrufbar sind wie Auswertungen zu Kostenstellen, Kostenträgern und speziellen Projekten. Die Erstellung einer kurzfristigen Erfolgsrechnung zur detaillierten Darstellung des Betriebsergebnisses, einer Deckungsbeitragsrechnung zur Überprüfung der Fixkosten oder einer gezielten Bewertung von Teilbereichen des Unternehmens ist jederzeit (auch für bereits abgeschlossene Perioden) möglich – so können Sie eine permanente Analyse durchführen, wie sie für Basel II erforderlich ist.

Liquiditätsprognose

Des Weiteren gilt es, im Rahmen einer Liquiditätsvorschau zu prognostizieren, wann welche Einnahmen oder Ausgaben zu erwarten sind, um so durch eine vernünftige Bankkonten-Disposition finanzielle Engpässe auszuschließen und Zinsgewinne zu ermöglichen.

Chancen nutzen

Zusammenfassend bleibt zu sagen: der Aufbau eines aussagefähigen Controlling- und Frühwarnsystems – orientiert am Gerüst, das die Basel-II-Kriterien aufstellen – bietet gerade kleinen und mittelständischen Unternehmen die Chance zu einer noch optimaleren Unternehmenssteuerung.

Entwicklung planen

Aber nicht nur Vergangenheit und Gegenwart gilt es zu analysieren – natürlich muss die Software auch in der Lage sein, durch Budgetierungsverfahren Soll-/Ist-Vergleiche zu ermöglichen und mit Planzahlen mögliche zukünftige Entwicklungen zu simulieren.

5 Warnlampen

Aus den Daten, die die Buchhaltung liefert, lässt sich ein Frühwarnsystem entwickeln, das rechtzeitig auf mögliche Probleme hinweist.

Zur Orientierung dabei können die fünf Kennziffern dienen, die die Deutsche Bundesbank bereits 1992 erarbeitet hat und anhand derer ein mittelständisches Unternehmen die betriebliche Lage einschätzen kann. Für jede Kennziffer wurde ein Zustand angegeben, ab dem die Situation kritisch zu beurteilen ist. Es handelt sich bei diesen Kennzahlen um die Eigenkapitalquote, die Cashflow-Marge, die Kapitalrückflussquote, die Umsatzrendite und den dynamischen Verschuldungsgrad.

(Näheres zu diesen Faktoren finden Sie im Internet unter:
www.smhsoftware.de/controlling-kennzahlen.html)

Natürlich gibt es Abweichungen von Branche zu Branche, aber generell gilt: wenn mehrere der oben genannten Kennzahlen kritische Werte aufweisen, sollten die Alarmglocken läuten.

Forderungscontrolling

Ein weiterer entscheidender Punkt zur Sicherung der Leistungsfähigkeit und Kreditwürdigkeit ist die ständige Kontrolle der Liquidität.

Hier ist es zum Einen wichtig, mit Hilfe eines leistungsfähigen flexiblen Mahnwesens direkt mit den Kunden in Verbindung zu bleiben – viel bedeutsamer ist es allerdings, den Überblick über das Geschehen zu bewahren und mit Hilfe eines permanenten Forderungscontrollings eventuellen Forderungsausfällen vorzubeugen und rechtzeitig die passenden Schritte zur Sicherung der eigenen Ansprüche einzustellen.

Die SMH-Software stellt auch hierzu die passenden Funktionen zur Verfügung, Schnittstellen zu Factoring-Gesellschaften, an die Sie Ihre Forderungen abtreten, sind natürlich auch vorhanden.

MODULE

Hagebau-Rechnungen

Automatische Verarbeitung von Hagebau - Eingangsrechnungen

In der Rubrik „Module“ werden wir Ihnen zukünftig interessanten Ergänzungen zu den SMH-Standardprodukten vorstellen.

Den Anfang machen wir mit unserem Produkt zur automatischen Weiterverarbeitung von Hagebau-Rechnungsdaten, die Sie direkt via Internet von der Hagebau erhalten können.

Mit diesem Modul haben Sie die Möglichkeit, Ihre Kreditorenbestellungen mit den Hagebau-Eingangsrechnungen zu verbinden und so einen direkten Bezug zum SMH-Warenwirtschaftssystem herzustellen. Die Verarbeitung erfolgt in logisch aufeinander abfolgenden Teilschritten, die wir Ihnen nun vorstellen möchten.

SMH Software - TESTUMGEBUNG - / 00 - Zentrale DSPHB1 ANZEIG.
Hagebau Eingangsrechnungen 23.02.06 16:23:36

00 <-- Nur Filiale

G <-- Ab Hagebau-RechNr Barcode

Hagebau / RechnungNr	Lieferant -datum	HB / WWS LiefNr	Anz Pos	Nettowarenwert	WäKz	G/R	ZAV
1013444998	2.08.2004	920310	1	5.722,70	EURO	R	N
K0424646	28.07.2004	...888					
1013444999	2.05.2005	920310	1	5.722,70	EURO	R	N
K0424646	28.05.2005	...888					
1013445000	2.06.2005	920310	1	31,50	EURO	R	N
K0424646	2.06.2005	...888					
1013445001	5.09.2005	921060	1	252,00	EURO	R	N
11A1450721	27.07.2005	...888					
1013445002	6.09.2005	920696	1	1.327,65	EURO	G	N
21/318749	28.08.2005	...888					
1013445003	28.08.2005	920696	1	1.030,66	EURO	R	N
21/318852	29.07.2005	...888					
1013445004	2.08.2005	920696	1	523,59	EURO	R	N
21/318851	29.07.2005	...888					

Weitere ...

F1=Hilfe F3=Ende F4=BedFüh F5=Aktual. F7=Rück F8=Vor F21=Anzeige Wechsel

Empfang der Rechnungen

Die Rechnungsdaten erhalten Sie via Internet direkt von der Hagebau. Diese Rechnungen werden über eine Schnittstelle empfangen und verarbeitet.

Sie können die Belege dann in einer eigenen Übersicht kontrollieren und verwalten.

Zuordnen von beliebigen Belegen

Jede Art von Formular bzw. Beleg lässt sich problemlos einer Hagebau-Rechnung zuordnen und kann über ein Anzeigeprogramm dargestellt werden.

Somit haben Sie immer den Überblick über die direkte Verbindung zwischen einer einzelnen Hagebau-Rechnung und allen enthaltenen Belegen bzw. Formularen – und somit natürlich auch den kompletten Überblick über die gesamte Abrechnung.

Zuordnen der Bestellungen

Durch die Zuordnung der Bestellungen zu den Kreditorenrechnungen wird die später nachfolgende Rechnungskontrolle vorbereitet und erleichtert.

Durchführen der Rechnungskontrolle

Weiterführend ist die Rechnungskontrolle je Rechnung mit anschließender Weiterverarbeitung in der Finanzbuchhaltung möglich.

Durch Eingabe oder Scannen der Hagebau-Rechnungsnummer gelangen Sie direkt in die Rechnungskontrolle.

Es werden automatisch alle zugeordneten Bestellungen gekennzeichnet und eine Summe gebildet. Durch den direkten Vergleich dieser Summe mit dem Warenwert aus der Hagebau-Rechnung ist die Kontrolle recht einfach möglich.

Anzeigen Zuordnung				
Rechnung: 1013445000		2.06.2005		FI: 00
Warenwert:			31,50	
█ <-- Ab BearbNr				
5=Anzeigen Bestellung B=Belege				
BearbNr	Ew	FI	RechNr-WWS	Gesamtpreis
2008076	1	00	243325	
2008188	1	00	243325	
2008189	1	00	243325	
2008250	1	00	243325	
2008251	1	00	243325	
2008253	1	00	243325	
				Ende
F1=Hilfe		F3=Ende	F7=Rück	F8=Vor

SMH Software - TESTUMGEBUNG - / 00 - Zentrale										DSPBT1	ANZEIG.
Rechnungskontrolle für eine Filiale										23.02.06	17:01:16
...888 <-- Nur Lieferant Andrea Nusch (N)										Nur Bearbeiter	
00 BT <-- Nur FI - SP/BT		HAG-Rech :		1013445001		2.01.2006					
█ <-- Ab BearbNr		Warenwert:		31,50		EURO		Wäkz: EURO			
2=Ändern Position 6=Druck WE-Protokoll 7=Anzeigen Kopf B=Belege H=Hagebau										R=Rechnungskontrolle T=Kopftext U=Ursprung W=WE S=Spediteur Ändern	
Bearb.-	Ew	Lieferschein		W	Bestell	SpedNr	Auftrag	Gesamtpreis	Wäkz	F	
nummer	-	nummer	-datum	-	nummer	PC-LKW	Summe:	31,50	EURO	G	
R 2008428	1	12	22.02.06		1003024		1010737	156,00	EURO		
R 2008441	1			V				124,50	EURO		
										Ende	
F1 F3=Ende F4=BF F5=Aktual. F7=Rück F8=Vor F11=Suche Artikel F13=Super											
F14=Name F15=Su-1 F16=Su-2 F20=Rechnung Buchen F21=Alle FI F22=Diff/Rekl											

Differenzen und Reklamationen

Gibt es eine Differenz, kann bei der Rechnungskontrolle direkt eine Verrechnung erstellt werden, die diesen Betrag ausgleicht.

Nach Abschluss der Rechnungskontrolle und evtl. Übernahme in die Buchhaltung wird automatisch die Reklamation über den negierten Betrag erstellt.

Diese steht wiederum sofort zur Rechnungskontrolle bereit. Somit kann keine Reklamation mehr untergehen, sie ist im System verankert und jederzeit wieder auffindbar.

HARDWARE

AS400 -> iSeries -> i5



Mit der Ankündigung vom 31. Januar 2006 hat IBM die iSeries (vormals: AS400) wieder neu auf dem Markt positioniert. Die gesamte Produktpalette wird runderneuert und mit der innovativen Power5+ Technologie ausgestattet.

In diesem Zusammenhang wurde dann auch gleich der Systemname geändert:

aus **iSeries** wurde das **IBM System i5**.

Das **i** bedeutet „**integrated**“, da die Integration verschiedener Software-Elemente wie Datenbank, Sicherheitsverwaltung, Betriebssystem, Programmierumgebung und Anwendungsprogrammen die Nutzung und Verwaltung vereinfacht, die **5** steht für den neuen Prozessortyp.

Trotz allem ist Investitionsschutz gewahrt: Ihre SMH-Anwendungen sind so konzipiert, dass sie auch mit dem neuen Prozessor und den aktuellsten Betriebssystem-Versionen problemlos funktionieren.

Weitere Infos finden Sie im Internet unter:

- ✓ www.smhsoftware.de/series.html
- ✓ ibm.com/servers/de/eserver/series

PARTNER



SMH ist Toolmaker - Vertriebspartner

Seit Februar 2006 ist SMH offizieller Vertriebspartner der Toolmaker Software GmbH, die hochwertige Softwareprodukte rund um die iSeries / i5 entwickelt und vertreibt.

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Interesse am Einsatz dieser Produkte haben. Die Palette reicht dabei von E-Mail- und Fax-Lösungen (Direct-Fax, Direct-Mail), Office-Integrationsmöglichkeiten (DataXPress zur Integration in Microsoft Excel oder DirectWord zur Verbindung mit Microsoft Word) bis hin zur Kommunikation zwischen der iSeries / i5 mit Ihrem Handy.

WORKSHOP

EG-Buchhaltung

Neues Auswertungssystem ist aktiviert

Mitte 2005 haben wir ein neues weitaus flexibleres System zur Ermittlung der innergemeinschaftlichen Umsätze, Erwerbe oder Erlösminderungen in die SMH-Finanzbuchhaltung integriert. Dadurch wurde es z.B. möglich, die notwendige Differenzierung zu treffen, wenn ein Kunde mit Sitz im EG-Ausland Lieferungen für eine Baustelle im EG-Inland erhielt.

Anhand einer speziellen Zuordnung im Kontenstamm wird nun festgelegt, welche Sachkonten für die EG-Buchhaltung tatsächlich relevant sind. In Kombination mit dem Nationenkennzeichen aus den Stammdaten kann jetzt pro Buchungszeile festgestellt werden, ob sie für die Meldung der innergemeinschaftlichen Aktivitäten von Bedeutung ist.

Das vorhandene und das neue EG-Buchhaltungssystem liefen bis Ende 2005 parallel zueinander, mit Beginn des Jahres 2006 wird aber das bisherige System nicht mehr weiter gewartet. Daher möchten wir Ihnen hier zeigen, wie Sie nun die Daten für die EG-Buchhaltung erzeugen und auswerten können.

Menüpunkte

Bitte beachten Sie die neuen Menüpunkte im Debitoren- und Kreditorenbereich.

```

Inneregemeinschaftliche Umsätze (neue Version)
87. Anzeige · meldepflichtige EG-Umsätze ············
88. Druck: · Zusammenfassende Meldung · EG-Umsätze ············
89. Druck: · EG-Umsätze ···· Detail-Übersicht ············
    
```

Hinterlegung im Kontenstamm

Die Zuordnung eines Sachkontos zur EG-Buchhaltung wird durch eine entsprechende Hinterlegung im Kontenstamm durchgeführt: durch den Eintrag ‚J‘ im Feld „EG-Buchung“ werden die jeweiligen Sachkonten (Erlöse, Kundenskonto, Aufwand, Lieferantenskonto, Konten, die bei Ausbuchungen angesprochen werden...) für die Ermittlung der Daten für innergemeinschaftliche Auswertungen (Zusammenfassende Meldung) herangezogen.

Die Aktualisierung der EG-Buchhaltung erfolgt direkt bei der Übernahme eines Abstimmkreises bzw. der Übernahme der Buchungen aus dem Warenwirtschaftssystem. Bitte achten Sie daher darauf, dass zu diesem Zeitpunkt alle Konten korrekt zugeordnet sind.

Kontenstamm bearbeiten

JJ: 05 Konto: 8200 Sperre Voll _ Sperre manuell _ Ablauf _____

Bezeichnungen und Gültigkeitsbereich

Bezeichnung 1 Erlöse Ausland - EG Währung _____

Bezeichnung 2 _____

Debitoren-Konto (J=Ja) J Kreditoren-Konto (J=Ja) _ Zahlungsbank _

Art des Kontos _ Für Kasse zulässig ? N EG-Buchung(J=Ja) J

Betriebliche Auswertungen

Bilanz/G&V/BAB G Aktiv/Passiv _ ZeilenfolgeNr _____ SammelNr _____

Kostenstelle / Profit-Center

Kostenstelle J/N _ KostenstellenNr _____ PC-01 J/N _ PC-01 _____

ZeilenfolgeNr _ Kostenartengruppe _____

Umsatzsteuer

PosVoranmeldung _ Steuerschlüssel _ Verprobungsschlüssel _____

Bankverbindung für automatischen Zahlungsverkehr

BLZ _____ KontoNr _____ Bankcode _____ intNr MB _____

F1=Hilfe F3=Ende F4=Bedienerführung F12=Auswahlbildschirm

IMPRESSUM



Unser Firmenkaterchen Fritz

SMH-Newsletter ist der Kundeninformationsdienst der S. M. Hartmann GmbH

Herausgeber

S.M. Hartmann GmbH
Johann-Strauss-Straße 4

D-82008 Unterhaching

Tel.: +49 (089) 4521650-0
Fax.: +49 (089) 4521650-11
HRB 59 948 Registergericht München
UID DE-129461720

E-Mail und Internet

Geschäftsführung / Projektleitung Warenwirtschaft

gborgchi@smhsoftware.de

Geschäftsführung / Projektleitung Finanzbuchhaltung und Controlling

jhamacher@smhsoftware.de

Hotline / Helpline Warenwirtschaft

wws@smhsoftware.de

Hotline / Helpline Finanzbuchhaltung / Controlling

fibu@smhsoftware.de

allgemeine Fragen / Anregungen / Informationen

kontakt@smhsoftware.de

Besuchen Sie uns im Internet: www.smhsoftware.de

Alle im Text erwähnten Produktnamen und -bezeichnungen sind geschützte Markenzeichen Ihrer jeweiligen Inhaber. Der Nachdruck von Texten ist nur mit Quellennachweis und ausdrücklicher Genehmigung gestattet.

© S.M. Hartmann GmbH, 2006

